

691/AB
Bundesministerium vom 18.06.2018 zu 701/J (XXVI.GP)

**Bundesministerium
 Europa, Integration
 und Äußeres**

DR. KARIN KNEISSL
 BUNDESMINISTERIN

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang SOBOTKA
 Parlament
 1017 Wien

18. Juni 2018

BMEIA-BY.5.28.18/0002-V.1/2018

Die Abgeordneten zum Nationalrat Sabine Schatz, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. April 2018 unter der Zl. 701/J-NR/2018 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Finanzierung des Denkmals für Opfer des nationalsozialistischen Vernichtungslagers Maly Trostinec“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Im Ministerrat vom 19. Dezember 2017 beschloss die Bundesregierung auf Antrag des Bundeskanzlers und des Vizekanzlers sowie im Einvernehmen mit mir, dass ihr die Errichtung einer würdigen Gedenkstätte für die aus Österreich stammenden Opfer bei Maly Trostinec (Maly Tras'tsyanyets) ein besonderes Anliegen ist: „*Unter Federführung des Bundeskanzleramtes (BKA) in Zusammenarbeit mit Vertretern der Bundesministerien sowie des Vereins IMMER und weiterer betroffener Institutionen wird eine Lösung erarbeitet, die spätestens 2019 umgesetzt werden soll*“.

Die Österreichische Botschaft (ÖB) Minsk ist in die Arbeiten eingebunden und unterstützt das BKA in der Abstimmung mit den Behörden in Belarus, was die nötigen Genehmigungsprozesse sowie die Abwicklung der Finanzierung betrifft. Im Budget des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) sind keine Budgetmittel zur Errichtung der Gedenkstätte vorgesehen.

Dr. Karin Kneissl

